№. 52. 1859.

Erscheint wöchentlich drei Mal Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags. Der vierteljährl. Pränumerations-Preis für Einheimische beträgt 15 Sgr.; Auswärtige zahlen bei den Königlichen Post-Anstalten 18 Sgr. 9 Pf.



Insertionen werden bis Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittag 5 Uhr in der Rathsbuchdruckerei angenommen und kostet die 3spaltige Corpuszeile oder deren Raum 1 Sgr. 6 Pf.

Thorner Wochenblatt.

[Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei.] Dienstag, den 21. Juni. [Redakteur Ernst Lambeck.]

Politische Rundschau.

Vom Kriegsschauplatze.

In allen Städten, welche die Oesterreicher verlassen haben, hat sofort die französisch-sardinische Partei das Haupt erhoben und Victor Emanuel anerkannt. Die Oesterreicher konzentriren sich auf dem Gebiete, welches von den Alpen, der Adria, Mincio und Taglimento eingeschlossen wird. Die wichtigen Außen-Positionen: Pavia, Piacenza, Lodi, Pizzighetone, die Herzogthümer Parma und Piacenza und die Legationen wurden von den Oesterreichern sehr eilig und mit Hinterlassung großer Vorräthe an Lebensmitteln und Kriegsmaterial geräumt. Die geräumten Städte beeilten sich gleich nach dem Abzuge Deputationen an den König Victor Emanuel zu senden. — Garibaldi zog am 8. in Bergamo ein, welches ihn mit Jubel empfing, und befindet sich jetzt eine kurze Strecke von dem unweit der Tiroler Grenze liegenden Dorfe Lodrone.

Deutschland. Berlin, den 16. Juni. Das zweite Aufgebot der Landwehr der mobilgemachten Armee-Korps wird, wie es heißt, nicht einberufen werden. Es soll eine Truppen-Aufstellung am Rhein erfolgen, was jedoch keine Offensive (Angriff) andeuten soll. — Der Großherzog von Baden und der Herzog von Koburg-Gotha hatten eine persönliche Zusammenkunft in Frankfurt a. M., deren Zweck ein rein militärischer, mit den preußischen Kriegsmaßregeln in Verbindung stehender betrachtet wird. — Die Stadtverordneten in Leipzig haben den Beschluß gefaßt, im Falle Preußische Truppen demnächst die Stadt Leipzig passiren sollten, dieselben gastlich aufzunehmen. Ohne Zweifel ist dieser Beschluß eine Folge der Speisungen und Ovationen, welche den Oesterreichischen Truppen zu Theil wurden. — Nach dem unglücklichen Heubner ist von politischen Gefangenen nun auch Dr. Oelkers seiner Haft entlassen worden. — Ueber die Stimmung in Hannover gegen Preußen wird der „Nat.-Ztg." folgendes geschrieben: Ich habe noch in den allerletzten Tagen Gelegenheit gehabt, mich über die Stimmung in Bezug auf Preußen, die in den verschiedenen Gegenden unsres Landes herrscht, zu belehren, und da versichere ich Sie, daß sie entschieden Preußisch ist, daß „Vertrauen auf Preußen" die Parole ist, welche die liberale Partei überall auf ihr Banner geschrieben hat. Versichern kann ich dies bestimmt von Ostfriesland, Osnabrück dem Bremischen, Verden, Lüneburg, Hildesheim und Göttingen, und zwar ist die Stimmung auf dem flachen Lande noch entschiedener als in den Städten. Was die Residenz betrifft, so sind freilich sehr starke Einflüsse in entgegengesetzter Richtung thätig; stark vertreten ist die Preußische Anschauung auch dort, aber nicht genug öffentlich. — Bei dem bevorstehenden Zusammentritt der Landstände werden Sie meine Angaben bestätigt hören. Während wir im Grunde ebensowenig geradezu den Krieg herbeiwünschen, wie Sie, möchte uns ein Umstand treiben, der Ihnen ferner liegt. Die Reaktion hat den Halt, den sie bis November 1858 an Preußen besaß, verloren; sie lehnt sich jetzt um so inniger an Oesterreich, da sie andererseits nicht zu fürchten hat, daß dieser Staat „moralische Eroberungen" macht, wie sie dieselben mit Recht von Preußen erwartet. Wenn Oesterreich allein weiter kämpft, wenn der Italienische Krieg ein Ende nimmt, wie der Krimmkrieg, ich meine, wenn Napoleon und Franz Joseph über den blutgetränkten Gefilden sich die Hände reichen und Kompagnie-Geschäfte machen, so haben Sie weniger, wir Einwohner der Klein- und Mittelstaaten dagegen viel zu fürchten. Deshalb wünschen wir durch Preußen gestützt und gehalten zu werden, wünschen namentlich zweierlei, einmal, daß Preußen nicht allein für den bevorstehenden Krieg, sondern für alle Zeiten die militärische Leitung in Deutschland zugesichert werde, dann, daß Preußen allein Deutschland nach Außen diplomatisch vertrete; dergleichen wird aber ohne Krieg nicht möglich sein; bringt dieser nur das Erstere, so kommt das Andere von selbst. — Den 18. Auf die neue Anleihe sind im Ganzen 31,875,000 Thlr. gezeichnet worden, es werden demnach die Zeichnungen um 1,875,000 Thlr. erfolgen. — Die Mobilisirungs-Ordre vom 14. d. Mts. bezieht sich auf die Garde, das 3., 4., 5., 7. und 8. Armeekorps.

Oesterreich. Nach einer Pariser Mittheilung der „O. D. P." in Wien wird das Geschwader des Admirals Bouet-Villaumez 40,000 Mann Landungstruppen mit sich führen. — Die Landung soll an einem Punkte stattfinden, der in der Nähe des Ausflusses des Tagliamento liegt. — Die Ordre de Bataille ist der Art concipirt, daß das Armeecorps des Prinzen Napoleon, welches seine Route über Modena nehmen wird, um die rechte Flanke der Oesterreicher zu umgehen, zu demselben Zeitpunkte am Ziele seiner Marschroute anlangen soll, wo die Landung der Flottenmannschaft zu bewerkstelligen ist, so daß beide Corps einander decken und sich vereinigen, um im Rücken der österreichischen Armee im Venetianischen zu manövriren. Die Hälfte der piemontesischen Armee unter Victor Emanuel (50,000 Mann) ist bestimmt, Peschiera zu enveloppiren und eine regelrechte Belagerung vorzunehmen, während der andere Theil, sowie die gesammte französische Armee unter dem unmittelbaren Oberbefehl des Kaisers Napoleon die Fronte des österreichischen Heeres bedroht, um im geeigneten Augenblick eine Schlacht zu liefern. — Das Bombardement von Venedig ist beschlossen und wird zunächst gegen den Lido gerichtet sein, wobei man von den Kanonenbooten und den „schwimmenden Batterien" sich große Wirkungen verspricht. — Die nächste Aufgabe Napoleons und Victor Emanuels ist auf die Aushebung und Bildung einer national-italienischen Armee gerichtet, und man hofft durch die Aushebungen in Toscana, Parma, Modena, den Legationen (!) und vor Allem in der Lombardei binnen längstens zwei Monaten eine neue Armee von 60,000 Mann aufstellen zu können, wozu die Piemontesen die Cadres liefern. — Es ist in Wien aufgefallen, daß statt des in jeder Hinsicht bewährten FZM. Heß Graf Gyulai das Oberkommando der italienischen Armee erhielt. Die „N. Zür. Zeit." giebt über diese Angelegenheit einige Auskunft. In einem Kriegsrathe, so wird der Zeitung aus Wien mitgetheilt, welchen der Kaiser präsidirte, lagen drei Operationspläne vor, einer von dem Grafen Gyulai, der mit einer Offensivbewegung beginnen und in das sardinische Gebiet einrücken wollte, einer des FZM. Heß, der sich durchaus auf die Defensive beschränken und die außerordentlich starke Mincio-Linie, als die alleinige militärische Basis aller Vertheidigung der italienischen Besitzungen behaupten wollte, und ein dritter anonymer, der mancherlei Combinationen enthielt. Der General Heß nun, wird berichtet, griff diesen dritten Plan mit scharfer und vernichtender Kritik an, ungeachtet bemerkt wurde, daß der Kaiser sehr für diesen Plan eingenommen war; genug, der dritte Plan wurde verworfen, aber nun auch der Heß'sche aufgegeben und der von Gyulai adoptirt, der dann auch zur Ausführung gekommen ist. Nachher ergab sich, daß der Kaiser selbst mit seinem Generaladjutanten, dem Grafen Grünne, jenen anonymen Plan bearbeitet hatte. Dieser Streit hatte eine gewisse Verstimmung des Kaisers gegen Heß zur Folge, und Heß wurde, gegen allgemeine Erwartung und Hoffnung in Oesterreich, nicht mit dem Oberfehl über die italienische Armee betraut.

Frankreich. Wie dem „Nord" aus Paris (von 15.) geschrieben wird, wird der Aufenthalt des Kaisers in Paris, wenn es überhaupt dazu kommt, nur von kurzer Dauer sein, „da die Oesterreicher 300,000 Mann hinter dem Mincio zusammen ziehen und jede Gelegenheit, einen großen Schlag auszuführen, benutzen werden".

Großbritannien. Uebereinstimmenden Mittheilungen aus den verschiedenen Kriegshäfen des Landes zufolge sind die Kriegsvorbereitungen in der letzten Zeit bis aufs Aeußerste erhöht worden. Kaum war ein Schiff vom Stapel gelassen, so wird es armirt und an seiner Stelle der Bau eines neuen begonnen. Die Matrosen-Werbung geht ohne Unterbrechung fort, und nicht minder eifrig arbeiten die Recrutirungs-Officiere für das Marine-Soldaten-Corps. Im Arsenal von Woolwich arbeiten allein gegenwärtig 12,000 Personen — Männer, Weiber und Jungen. Dabei werden fortwährend neue Werkstätten gebaut und neue großartige Maschinen-Complere aufgestellt.

Italien. In Neapel wirkt der englische Einfluß. Ein Zeichen hievon ist die Berufung des populären Generals Filangieri zum Chef des Ministeriums. Auch die übrigen Kollegen

des Ministers sind als Nichtige, liberale Männer bekannt. England soll dem Könige Franz auch den Erlaß einer den Wünschen und Bedürfnissen entsprechenden Verfassung dringend angerathen haben. Das neue Ministerium hat 168 politische Gefangene entlassen und soll den Verbannten auf ihr Verlangen die Rückkehr in's Vaterland gestattet sein.

Rußland. In Warschau ließen höhere Militärs die Ansicht laut werden, daß Rußland im Herbst aktiv auftreten werde.

Türkei. Vorläufig ist die Pforte Herr des Aufstandes in der Herzegovina geworden, allein man befürchtet einen neuen revolutionären Ausbruch in Bosnien und der Herzegovina.

Provinzielles.

Neumark. Der seitherige Hülfsprediger und Rector zu Straßburg, Friedrich Ludwig Schnetka, ist zum Pfarrer der hiesigen evangelischen Kirche berufen.

Mewe, 15. Juni. Am gestrigen Tage hatten wir einige starke Gewitter und der so sehnlich erwartete Regen floß reichlich. Aber auch bedeutender Schaden ist zu beklagen. In Lalkau zündete der Blitz und es brannte ein Bauernhof ab; in Wloszniс wurden 4 Menschen von Blitz getroffen, ein Mann getödtet, zwei Frauen beschädigt und einem Kind wurde nur das Kopfhaar versengt. An mehrern andern Stellen soll der Blitz eingeschlagen, aber nicht gezündet haben. (D. Z.)

Lokales.

Das heilgymnastische - orthopädische Institut, dessen Begründer und Direktor Assistenz-Arzt Herr Funck in Folge der Mobilisirung nach Glogau beordert ist, wird trotzdessen nicht geschlossen werden. Die Leitung des Instituts, welches sich seit einigen Monaten einer besonderen Theilnahme, mit Rücksicht auf die pädagogische Gymnastik erfreute, hat der Kreis-Chirurgus Herr Dr. Lampe die Gefälligkeit zu übernehmen, der gleichfalls der schwedischen Gymnastik eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt hat.

— **Der Pfingstmarkt** ist um 11 Uhr Vormittags am 20. in hergebrachter Weise eingeläutet worden. Einige Pfefferkuchs-, Putzwaaren- und Kinderspielzeugbuden, sowie einige Haufen Töpfer- und Böttcherwaaren auf dem Neustädtischen Markte sind das einzige Anzeichen, daß acht Tage hierorts ein Markt stattfinden soll. Auswärtige Verkäufer haben sich verständigerweise nicht eingefunden, da Käufer bei der schweren Zeit hüben und drüben der Grenze nicht zuerwarten sind.

— **Die ersten heftigeren Gewitter** in diesem Jahre, welche jedoch nicht über, sondern um die Stadt zogen stellten sich am 19. Abends und am 20. Vormittags ein, während der Wind aus Nord-Ost wehte. Das Gewitter am 20. war auch von einem starken Regenguß und Hagelschlag begleitet.

Briefkasten.

Eine öffentliche Bitte! —

Thorn ist eine schöne Stadt und man geht mit Vergnügen durch die Straßen. Allein man wird doch sehr gestört durch die Flügel-Paukerei, welche auch in Thorn als Epidemie grassirt und bei geöffneten Fenstern ungemein ausgeübt wird. Nun ist es zwar ein Genuß, wenn man einen Flügel gut spielen hört, aber unleidlich ist es, wenn ein Anfänger, zumal bei offenen Fenstern besagtes Instrument maltraitirt. Das ist in der Regel der Fall. Man lerne den Flügel spielen, aber doch bei geschlossenen Fenstern. Es soll ja kein Thier zum Scherz gequält werden, geschweige denn ein harmloser Straßenwanderer.

Ein Auswärtiger, der Thorn zum Oefteren besucht.

Inserate.

Heute Nachmittag erfolgte die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben. Verwandten und Freunden diese freudige Nachricht statt jeder besondern Anzeige.

Thorn, den 19. Juni 1859.

Julius Wolf.

Bei seiner plötzlichen Abberufung von Thorn sagt allen Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Thorn, den 20. Juni 1859.

A. Funck,
Assistenz-Arzt im Königlichen 5. Artillerie-Regiment.

Am 14. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr

sollen auf der gerichtlichen Pfandkammer im Rathhause hieselbst, mehrere Gold- und Silbersachen als Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder ꝛc. durch den Herrn Kreis-Gerichts-Sekretair Miethke öffentlich meistbietend verkauft werden.

Thorn, den 10. Juni 1859.

Königliches Kreis-Gericht.
1. Abtheilung.

Um den Eltern derjenigen Gymnasiasten von Tertia abwärts, welche für ihre Söhne während der bevorstehenden Sommerferien eine geregelte Beschäftigung wünschen, hierzu Gelegenheit zu bieten, sollen nach höherer Bestimmung die Ferien hindurch täglich 1 bis 2 Unterrichtsstunden ertheilt werden.

Für diesen Unterricht ist von jedem Schüler, der ihn besucht, 1 Thlr. voraus zu bezahlen.

Die Eltern, welche ihre Söhne an diesen Stunden wollen Theil nehmen lassen, haben dies bis spätestens **Sonnabend den 2. Juli** dem Unterzeichneten mündlich oder schriftlich anzuzeigen.

Thorn, den 19. Juni 1859.

Der Königl. Gymnasial-Direktor.
Dr. W. A. Passow.

Militair-Ressource.
Donnerstag, den 23. Juni:

Extra-Concert
zur Johannisfeier.

Entree 1 Sgr. 6 Pf.

Bei ungünstiger Witterung, Sonnabend, den 25. Juni. **Der Vorstand.**

Bairisch-Bier empfing und empfiehlt
Pietsch.

Dem geehrten landwirthschaftlichen Publikum bringe ich mein reichhaltiges Lager

landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe

höflichst in Erinnerung. Namentlich empfehle ich: **vierspännige Dreschmaschinen, Breitsäe-Maschinen, Kornreinigungs-Maschinen nach Hornsby, die vorzüglichsten ihrer Art, amerikanische kleinere Getreidereinigungs-Maschinen, Häckselmaschinen in verschiedenen Größen und Constructionen, Rüben- und Wurzelschneider, Pflüge ꝛc. ꝛc.,**

die ich, um den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe.

Die Eisengießerei und Maschinenfabrik der
Wwe Schmidt
in Gr. Wilczak bei Bromberg.

Drei blühende Oleander und einen **Granat-Baum** verkauft

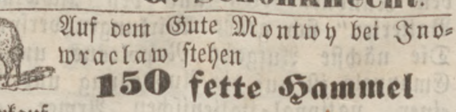
Forck,
Neustadt No. 288.

Ein gut erhaltener **Flügel** steht billig zum Verkauf bei Kaufmann Herrn G. Schönkneckt.

Verloren.

Ein kleines weißes gelbgeflecktes **Wachtelhündchen** ist mir am 19. d. Mts. abhanden gekommen. Der Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung.

G. Schönknecht.



Auf dem Gute Montwy bei Inowraclaw stehen

150 fette Hammel

zum Verkauf.

Um mein großes Lager von

bestem Schmiedeeisen

möglichst schnell zu räumen, verkaufe ich **Rund-, Quadrat-, Flach- und Bandeisen,** so wie auch **Kutschfederstahl** um ein Bedeutendes unter den schlesischen Hüttenpreisen.

Die Eisengießerei und Maschinenfabrik der
Wwe. Schmidt
in Gr. Wilczak bei Bromberg.

Mit einem wohlassortirten Lager von

Gypsfiguren

hier angekommen empfehle solches einer geneigten Beachtung.

Meine Wohnung und Lager ist beim Kaufmann Gustav Pennigh Brückenstraße No. 9 1 Treppe hoch.

Reparaturen jeder Art in diesem Fache werden billigst besorgt.

Thorn, den 20. Juni 1859.

Gebrüder Lucigniani.

Geschmiedete Pflug- und Haakschaaren

bester Qualität empfiehlt billigst
die Eisengießerei und Maschinenfabrik der
Wwe. Schmidt
in Gr. Wilczak bei Bromberg.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 20 Sgr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.,**
Trankgasse No. 49 in Cöln.

Vorräthig in Thorn bei **Ernst Lambeck.**

Markt-Anzeige.

Bezugnehmend auf die Annonce nebst Preisverzeichniß vom Sonnabend, wird hiermit einem hochverehrten Publikum von Thorn und Umgegend angezeigt **daß das Lager leinener Waaren und fertiger Wäsche** eingetroffen ist, und der **Ausverkauf** desselben von heute ab beginnt und nur bis **Montag Mittag währt.**

Verkaufs-Lokal bei Herrn Herrmann Cohn 1 Treppe hoch.

Bestes **englisches Putzpulver** empfiehlt
G. Schönknecht.

Photographien und Panotyps
stets bei **J. Liebig.**

Berliner Kuhkäse offerirt
G. Schönknecht.

Die so beliebte **Musterzeitung „PENELOPE"** ist (das Quartal zu 9 Sgr.) durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen. In Thorn bei E. Lambeck.

Amtliche Tagesnotizen.

Den 18. Juni. Temp. W. 9 Gr. Luftd. 27 Z. 11 Str. Wasserst. 9 Z.

Den 19. Juni. Temp. W. 11 Gr. Luftdr. 28 Z. Wasserst. 7 Z.

Den 20. Juni. W. 14½ Gr. Luftd. 28 Z. Wasserst. 8 Z.